Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

B: Mehrere Faszikel, im Format leicht abweichend. An den Rändern abgestoßenes Papier, z. T. stark nachgedunkelt, notdürftig hinterzogen. Wasserzeichen: 1) S. 7-23, 33, 57-67, 75-85, 135-139, 147-159, 167-173, 249-263, 287-335, 341-361 Schild in Medaillon. 2) S. 27, 69, 119, 141, 195-209, 337, 369 Monogramm K in Medaillon. 3) S. 37-47, 87-97, 121-129, 165, 227-243 Pferd in Medaillon. 4) S. 111-117, 131, 161, 211-221, 267-271 Kreuz in Medaillon vom Typ Piccard II 635-643 . 5) S. 183-191 nicht identifizierbar. Seitenreklamanten. S. 1, 25 Textverlust. Neue Vor- und Nachsatzblätter. Moderne Seitenzählung: ein neues Bl. nach S. 160/161 nicht gezählt.
S: Schriftraum wechselnd, zumeist 235 x 160, linker Rand gefalzt, zu ca. 30 Zeilen. Kurrentschrift mit Konzeptcharakter (zahlreiche Korrekturen, Marginalien, Anweisungen für den Illustrator) von einer Hand: Autograph von Romanus Pallauser (S. 5/6), datiert 1564 (S. 10).
A: S. 174: Federzeichnung: flüchtig skizzierter Stammbaum der Margaretha Jöchlin von Sterzing, Frau des Paul Pallauser (†1471).
E: Bibliothekseinband des Ferdinandeum.
G: 1885 als Legat von Max Freiherrn von Pallaus an das Ferdinandeum.
L: BK 69.
MMMP 29726

Roman(us) Pallauser: Entwürfe zu einer Familienchronik

Prolog, ohne Tit., inc. *Freundlicher Guethertziger Lieber lesser, Jch Romanus Palaüser zu° palaús, hab mir mit der hilff gottes fürgenúmen zú beschreiben die Zinß, Gülten, Stu°ckh vnd Gúetter so wir drey vnúertailte Gebrúeder Lienhart, Bartlme vnd Romanús die palaúser zú palauß noch zú der Zeit mit sambt der Sitzs Cúmpánne vnd palaús Jnnen haben vnd besitzen, ...* Expl. ... *wil Jch hiemit mein Romanus palausers vorrede beschliessen .*

Text: Konzept mit umfangreichen archivalischen Abschriften (schließt im Jahr 1503 mit Berichten und Raitungen zum Umbau der Burg Pallaus); vgl. auch FB 1210.

FB 1210
Roman(us) Pallauser

Pap. V, 153, I* Bl. 320 x 215. Pallaus (Brixen/Sarns), 1564

B: Mehrere Faszikel, im Format leicht abweichend. An den Ränder stark abgestoßenes, teilweise notdürftig hinterzogenes Papier. Wasserzeichen: 1) S. 1-76, 81, 105, 121-155, 203, 209, 239-269, 285 Schild mit Krone. 2) S. 76, 83-93, 107-119, 159-197, 205-207 Adler. 3) S. 280 Kreuz in Medaillon (wie FB 1209). 4) S. 287-305 Wappen mit Ornament. 5) S. 211-229 Adler mit zwei Köpfen. Blattreklamanten. Moderne Seitenzählung (1-156). Neue Vor- und Nachsatzblätter. S. 157/158, 237/238, 277/278, 281-284 neue Blätter mit Titeln zu den einzelnen Abschnitten.
S: Schriftraum (200/225) x 135, linker Rand gefalzt, zu ca. 20-27 Zeilen. Kurrentschrift und in (ungeübter) kalligraphischer deutscher Kanzleischrift ausgeführte Überschriften von einer Hand: Autograph von Romanus Pallauser (S. 8, S. 286), datiert 1564 (S. 16, S. 286).
A: Sechs kunstvolle koloriert Wappenminiaturen der Pallauser: S. 29, 33, 36, 54, 179 und 239 (unkoloriert)
E: Bibliothekseinband des Ferdinandeum.